

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 11.02.2015

Seite _____

Beginn : 18.00 Uhr großer Sitzungssaal

Ende: 22.00 Uhr

Anwesenheit:

Gemeinderat

Domke	Reinhard	
Dr. Hahne	Stefan	
Kasper	Alexander	
Dr. König	Wolfhart	
Lienen	Klaus	entschuldigt
Merkle	Markus	
Nofer	Christa	
Pfeiffer	Karl-Heinz	entschuldigt
Pfeiffer	Walter	ab 18.25 Uhr
Rappold	Hansjörg	bis 21.35 Uhr
Romoser	Christian	
Theis	Michael	
Tockhorn	Andreas	ab 18.10 Uhr
Greul	Otto	
Senk	Manfred	

Ortsvorsteher

Bathelt	Dietmar		
Lienen	Klaus	zugleich Stadtrat	entschuldigt
Schneider	Hermann		

Verwaltung

Bürgermeister Mai
Frau Deller, Schriftführerin
Herr Schwarz
Frau Zenker

Presse Herr Kugel, Schwarzwälder Bote und Frau Graeff-Rau, BNN

Zuschauer

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung / Einwände keine ja

Seite _____

**§ 1
Einwohnerfragen**

- a) Herr Feuerbacher erkundigt sich, weshalb die Bürger nur vor und nicht nach der Sitzung Fragen stellen dürfen. Bürgermeister Mai erläutert, dass dies so in der Geschäftsordnung verankert sei, wird den Sachverhalt aber mit dem Gemeinderat noch einmal besprechen.
- b) Herr Ruf stellt die Frage, weshalb die Grundstücke auf der Schweizer Wiese gekauft worden seien und bemängelt, dass zu wenige Sitzungsvorlagen im Saal ausliegen. Bürgermeister Mai gibt an, dass das Thema der Grundstücke im Laufe der heutigen Sitzung besprochen wird.

**§ 2
Waldhaushalt 2015 - Vollzug 2014**

Es ist die Vorlage 040/2015 aufgerufen.

Herr Bezirksleiter Conrad und Herr Revierförster Eberhardt stellen in der Sitzung den Waldhaushalt 2014 vor. Dabei geht Herr Conrad u.a. auf die Entwicklung des Käfer- und Dürholzanteils, das Betriebsergebnis (Einnahmen: 122.428 €, Ausgaben 80.561 €) und den Bericht zur Preisentwicklung ein.

Der Plan für das Jahr 2015 beinhaltet folgende Zahlen: Einnahmen von 114.415 € und Ausgaben in Höhe von 74.330 €.

Stadtrat Theis bemerkt, dass durch die Durchmischung der Wälder weniger Borkenkäfer vorhanden sind. Auf die Nachfrage, wann die Buchen schlagreif sind, erläutert Herr Conrad, dass der Zeitpunkt auch immer vom Markt (Angebot und Nachfrage) abhängt. Buchen sind im Schwarzwald nicht so gefragt. Je älter eine Buche ist, desto mehr verändert sich die Farbe und es entsteht Weißfäule. Laut der Bürgerschaft seien die Wege schlecht unterhalten. Darauf antwortet Herr Conrad, dass die Wege nur nach dem Holzeinschlag schlecht sind und nach Abschluss der Arbeiten wieder hergerichtet werden.

Zudem wird beschlossen, Informationstafeln für z.B. alte Kronen anzubringen und damit Waldpädagogik zu betreiben.

Bürgermeister Mai spricht das Thema zwischen Land und Kommunen im Kartellrechtsverfahren Holzvermarktung an. Im Verfahren gegen das Land Baden-Württemberg wegen der dort praktizierten gebündelten Rundholzvermarktung hat das Land seine Zusagen zurückgezogen. Die Zusagen waren darauf gerichtet, die Rundholzvermarktung des Landes künftig auf eine kartellrechtskonforme Basis zu stellen. Lösung wäre, den staatlichen und gemeindlichen/Privaten Wald im Landratsamt zu trennen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über den Waldhaushalt 2015 einstimmig zur Kenntnis.

Seite _____

**§ 3
Energiebericht**

Es ist die Vorlage 038/2015 aufgerufen.

Frau Nofer und Herr Klenk (Stadtwerke) stellen den Energiebericht anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation beinhaltet u.a. eine Übersicht der Objekte, Energieträger der Liegenschaften, den Wärme- und Gasverbrauch der Liegenschaften, Wasser/Abwasser, Strom, Darstellung der Energiebilanz, Wasserverbrauch der Brunnen, Einsparung der Straßenbeleuchtung und an Emissionen.

Folgende Maßnahmen stehen 2015 an:

- Kurhaus: Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes
- Schule Dobeltal: Einzelraumregelung
- Klosterscheuer: Umstellung der Beleuchtung auf LED
- Straßenbeleuchtung: Umstellen auf LED

Dem Gemeinderat soll vorgelegt werden, wann sich die Kosten für die Heizungsanlage im Rathaus Bernbach amortisiert haben.

Stadtrat Theis erkundigt sich, was die Stadt für den Umweltschutz tun kann und ermahnt, dass der Bürger informiert und motiviert werden muss. Frau Nofer erläutert, dass die oben genannten Maßnahmen im Haushalt 2015 bereits eingestellt und die Fördermittel bewilligt sind.

Stadtrat Dr. Hahne schlägt intelligente Stromzähler vor. Herr Klenk antwortet darauf, dass die Technik diesbezüglich noch nicht ausgereift sei. Bzgl. der Korrosion der Masten schützen Stahlmanschetten die Masten und um Lichtimmission zu vermeiden, wird das Licht gezielt an den Boden gebracht.

Stadtrat Tockhorn mahnt an, die Ziele genauer zu definieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt einstimmig Kenntnis vom Energiebericht 2013 der Verwaltung.

Seite _____

§ 4

2. Änderung der Richtlinien über die Gewährung eines Landschaftspflegegeldes

Es ist die Vorlage 041/2015 aufgerufen.

Die Sitzungsvorlage wird erläutert.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anpassung des Landschaftspflegegeldes auf je Pferd und Rind 20 € und je Schaf und Ziege auf 8 € einstimmig zu.

§ 5

Gaskonzession – Vergabe ab 01.01.2016

Es ist die Vorlage 042/2015 aufgerufen.

Stadtkämmerin Zenker erläutert die Vorlage.

Stadtrat Tockhorn merkt an, dass die KPNG in Ihrem letzten Gutachten zum Ausdruck brachte, dass der Vertrag nachteilig für die Stadt ist. Die Information hierzu soll dem Gemeinderat nachgeliefert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei drei Stimmenthaltungen die Vergabe der Gaskonzession an die Gasversorgung Pforzheim Land GmbH (GVP Pforzheim Land GmbH).

Seite _____

**§ 6
Hauptsatzung – Änderung**

Es ist die Vorlage 043/2015 aufgerufen.

Bei „§ 8b GSA wird wie folgt ergänzt“ Abs. 2 Nr. 1 sollen die 10 Mio. € konkretisiert werden. Hierzu kommt von Stadtrat Tockhorn ein Vorschlag.

Bei „§ 8b GSA wird wie folgt ergänzt“ Abs. 2 Nr. 5 wird wie folgt geändert: Verträge über die Nutzung von oder beweglichen Vermögensgegenständen bei einem jährlichen Nutzungsentgelt von mehr als 10.000 € oder wenn die Laufzeit des Vertrages **nicht** mehr als 4 Jahre beträgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung.

§ 7

Tourismusinfrastrukturprogramm 2015 – Kurpark

Es ist die Vorlage 044/2015 aufgerufen.

Die Sitzungsvorlage wird erläutert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme die Antragstellung im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms „Kurpark“ 2015.

**§ 8
Grundstückserwerb Falkenwiese**

Es ist die Vorlage 045/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai verleiht seinem Bedauern über den Sachverhalt Ausdruck und übernimmt für den Vorfall die Verantwortung.

Stadtrat Tockhorn erläutert, dass das Thema bereits oft besprochen wurde und erkundigt sich nach der Strafanzeige, die in der Tageszeitung erwähnt wurde. Bürgermeister Mai gibt an, dass es kein Verfahren gibt.

Stadtrat Dr. König schlägt vor, drei unterschiedliche Anträge zur Abstimmung zu stellen. Einmal ob die Stadt grundsätzlich Grundstücke kaufen soll, ob der Preis in Ordnung und das Vorgehen der Verwaltung gerechtfertigt war.

Stadtrat Romoser gibt an, dass es sich hier um einen ungewöhnlichen Sachverhalt handle. Die Meinung des Gemeinderats hierzu sei hinreichend bekannt und die „gelbe Karte“ sei bei der Verwaltung angekommen. Der Blick aller Beteiligten sollte sich nun in die Zukunft richten. Stadtrat Romoser erkundigt sich, ob die Wiese vor den 12 Aposteln erworben werden soll. Es sei nicht schädlich diese zu kaufen.

Stadtrat Domke sieht ein Fehlverhalten der Stadt. Es sei Geld ausgegeben worden, obwohl die Stadt hoch verschuldet ist.

Aufgrund der Befangenheit von Bürgermeister Mai, tritt dieser vom Tisch zurück und der stellvertretende Bürgermeister, Herr Romoser übernimmt den Vorsitz und führt die Abstimmung durch.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt im Nachgang mit zwei Stimmenthaltungen und zwei Gegenstimmen den Erwerb der Grundstücke Flurstück Nr. 1241, 1243 und 1244, Falkenwiese, von insgesamt 4.728m²; Gemarkung Bad Herrenalb.

**§ 9
Haushalt 2015 - Beratung**

Es ist die Vorlage 039/2015 aufgerufen.

Stadtkämmerin Zenker erläutert das Haushaltssicherungskonzept (Stand 29.11.2014).

Unter Punkt 4. Kindergarten wird erläutert, dass ab 01.03.2015 in Bernbach die Ganztagsbetreuung eröffnet. Die Eröffnung der zweiten Gruppe in Rotensol wird abgelehnt und die Mittel aus dem Haushalt gestrichen.

Stadtrat Domke fordert eine Erhöhung der Kindergartengebühren.

Unter Punkt 5. Schulen erläutert Bürgermeister Mai, dass ein Gespräch mit dem staatlichen Schulamt stattfinden wird. Anfang April soll zum Thema Schule eine gesonderte Sitzung stattfinden.

Unter Punkt 7. Städtische Liegenschaften wird festgehalten, dass der alte Kindergarten noch nicht verkauft werden soll. Im Allgemeinen sollen freiwillige Aufgaben reduziert werden. Stadtkämmerin Zenker stellt fest, dass Aufgaben streichen werden müssen um Gelder einzusparen und somit den Verwaltungshaushalt zu entlasten. Laut Bürgermeister Mai muss die Stadt erst einmal investieren um danach mehr Gelder generieren zu können. Die Stadt soll für Bürger und Gäste interessant bleiben.

Unter Punkt 8. Breitband erläutert Bürgermeister Mai, dass bisher kein Abnehmer gefunden werden konnte. Stadtbaumeister Schwarz stellt mittels einer Präsentation die Versorgung dar. In der Sitzung am 25.02. soll zu diesem Thema ein Vortag kommen. Der Landkreis gründet einen Zweckverband für eine flächendeckende Versorgung aller Kommunen. Der Haushaltsansatz wird einstimmig auf 50.000 € gekürzt.

Unter Punkt 15. Interkommunale Zusammenarbeit wird ein Grillfest für Mai/Juni mit Dobel geplant.

Beschluss:

Der Gemeinderat berät den Haushaltsentwurf 2015 und stimmt dem Haushaltssicherungskonzept mit einer Gegenstimme zu.

Seite _____

**§ 10
Anfragen und Anregungen aus dem Gremium**

Stadtrat Merkle erkundigt sich nach dem aktuellen Stand im Kinderhaus. Stadtbaumeister Schwarz berichtet, dass es weitere Messungen, zusätzliche Geräte zur Luftverbesserung und Materialproben geben wird. Zudem wurde eine Dienstanweisung geschrieben.

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführerin
gez. Deller

Bürgermeister
gez. Mai

Gemeinderat